

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 67 (1980)  
**Heft:** 3: Asyle/Exile  
  
**Rubrik:** Kunstkalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kunstkalender

### Ausstellungen in der Schweiz

**Aargauer Kunsthaus**  
Alfred Hofkunst – Nikolaus Lang  
18.4.–26.5.

**Kunsthalle Basel**  
Martin Disler  
Henri Cartier-Bresson  
bis 20.4.

**Kunstmuseum Basel**  
Die Sammlungen  
Mo. geschl.  
Ozeanische Kunst  
bis 27.4.

**Kunsthalle Bern**  
«Città di Riga» mit den Künstlern  
Kounellis, Merz, Paolini, Fabro  
bis 7.4.

**Kunstmuseum Bern**  
Die Sammlungen  
Mo. geschl.

**Bündner Kunsthaus, Chur**  
Die Sammlung  
E.L. Kirchner in Davos  
täglich offen, bis 13.4.

**Musée d'art et d'histoire, Genf**  
La collection  
Mo. vorm. geschl.

**Kunsthau Glarus**  
Werner Dobler, Ölbilder,  
und Sammlung Kunstverein  
29.3.–27.4.  
nur Samstag und Sonntag

**Musée des Arts décoratifs, Lausanne**  
A.M. Cassandre et Charles Loupot  
Affiches de 1916 à 1950  
bis 27.4.

**Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne**  
La collection  
Rétrospective  
Casimir Reymond  
bis 13.4.  
Mo. vorm. geschl.

**Kunstmuseum Luzern**  
Die Sammlung  
Mo. geschl.  
Alfred Sidler  
(Werkübersicht) und  
Alfred Bernegger  
(Retrospektive)  
30.3.–4.5.

**Kunstmuseum Olten**  
Jakob Probst  
Gedenkausstellung zum  
100. Geburtstag  
31.5.–13.7.

**Museum zu Allerheiligen**  
Schaffhausen  
Die Sammlung  
Mo. geschl.

**Historisches Museum St.Gallen**  
Lebendiges Appenzeller Brauchtum  
bis 20.4.

**Kunstmuseum Winterthur**  
Rot konstruiert und Super Table  
Eine Schweizer Sammlung moderner  
Kunst 1909–1939  
bis 13.4.  
Kiefer-Hablitzel-Stipendium 1978/79  
bis 27.4.

**Museum Bellerive, Zürich**  
Karatsu-Keramik  
bis 27.4.  
Emile Gallé  
Keramik, Glas und Möbel des  
Art Nouveau  
28.5.–17.8.

**Helmhaus, Zürich**  
Der Bauimpuls  
Rudolf Steiner  
Die beiden Goetheanumbauten in  
Dornach und ihre Bedeutung  
9.4.–3.5.

**Kunstgewerbemuseum  
der Stadt Zürich**  
Modellbau im Handwerk für Indu-  
strie, Architektur,  
Bühne und Unterricht  
Mai/Juni

**Städtische Galerie zum  
Strauhof, Zürich**  
Kunst zu vermieten  
Zürcher Künstler stellen Werke zum  
Vermieten aus  
28.3.–19.4.

**Kunsthau Zürich**  
Die Sammlung  
Mo. vorm. geschl.  
Schweizer Museen sammeln aktuelle  
Schweizer Kunst  
bis 7.4.

**Grafische Sammlung ETH Zürich**  
Der Kupferstich  
Technik, Entwicklung  
Werke aus 6 Jahrhunderten  
19.4.–29.6.

**Museum Rietberg, Zürich**  
(Rieterpark)  
Aussereuropäische Kunst  
Mo. geschl.

**Villa Schönberg**  
(Gablerstrasse 14, Zürich)  
Japanische Farbholzschnitte,  
indische Miniaturen,  
Teppichsammlung Robert Akeret  
Mo. geschl.  
Orissa – Kunst und Kultur in  
Nordostindien  
5.6.–30.12.  
Mo. geschl.

«Haus zum Kiel»  
(Am Hirschengraben, Zürich)  
Tradition und Neuerung – Chinesi-  
sche Malerei des 20. Jahrhunderts  
aus der Sammlung C.A. Drenowatz  
29.3.–31.8.  
Mo. geschl.

## Bauhausarchiv

### Bauhaus-Archiv. Museum für Gestaltung, Berlin

Architekt Walter Gropius mit  
Alexander Cvijanovic. Kontaktarchi-  
tekt Hans Bandel

1960 wurde in Darmstadt das Bauhausarchiv gegründet. Die Platzverhältnisse dort genügten von Anfang an nicht, so dass Gropius 1964 einen Neubau auf einem Grundstück in der Nähe der Margarethenhöhe plante. Darmstadt konnte die für diesen Bau und dessen Betrieb nötigen Mittel nicht aufbringen, so dass der Initiator des Archivs, Dr. H.M. Wingler, dem Vorschlag des Berliner Senats, das Archiv nach Berlin zu überführen, gerne Folge leistete. Nach einer Übergangszeit von einigen Jahren, während der das Archiv in der Nähe des Charlottenburger Schlosses untergebracht war, ist jetzt ein Neubau am 1. Dezember 1979 eingeweiht worden. In seinen Hauptzügen ist dieser Bau ein Werk von Walter Gropius. Der neue Bauplatz verlangte einige wesentliche Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Darmstädter Projekt, das auf einem leicht abfallenden Gelände der Hauptausstellungshalle Nordlicht gegeben hätte. Der in Berlin erstellte Bau liegt dagegen auf einem völlig flachen Gelände und musste um 180° gedreht werden, so dass die grosse Ausstellungshalle nun nach Süden und zum Landwehrkanal liegt. Dies gibt Nachteile, die durch eine noch nicht vollständig installierte Lamellenanlage verbessert werden können. Logischerweise sind die hohen Sheds in Berlin nach Norden gedreht worden.

Der Bau ähnelt im Grundriss einem grossen H mit leicht verschobenen Hauptschenkeln. Der Mittelbau enthält die Eingänge, erreichbar über eine grosse Rampeanlage, die sich über das ganze Grundstück und durch den Bau zieht. Sie wirkt innerhalb der strengen Architektur Gropius' als Fremdkörper. Charakterisiert wird der Bau durch vier Gruppen über das Dach hochaufragender Oberlichtschächte, die ähnlich von Sert in St-Paul-de-Vence für die Galerie Maeght gebaut worden sind. Es ist zu hoffen, dass die tiefen, zwischen den Oberlichttürmen liegenden Schächte nicht bei hohem Schneefall zu baulichen Schäden führen.